

Das Jahr 2015 war wieder ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr. Dank unserer Spenderinnen und Spender konnten wir in über 13 Ländern dringend notwendige Tierschutzarbeit leisten. Auch unser tiermedizinisches Weiterbildungsprogramm TIERÄRZTE WELTWEIT wurde weiter ausgebaut. Hierzulande stieß die KUH+DU Kampagne sowohl auf politischer als auch auf Verbraucherebene auf große Aufmerksamkeit.

In den Townships Südafrikas, auf den Inseln Thailands und in den Städten Bulgariens versorgten wir streunende Hunde und Katzen medizinisch und führten Kastrationskampagnen durch. Von Bären bis hin zu Schuppentieren fanden viele Wildtiere in den Schutzzentren unserer Projektpartner tiergerechte Lebensbedingungen. Im Rahmen der Katastrophenhilfe konnten wir nach der verheerenden Flut in Malawi tausende Farmtiere in Notunterkünften unterbringen und mit Futter versorgen.

Mit unserem Programm TIERÄRZTE WELTWEIT führten wir in diesem Jahr Trainingskurse in Gambia, Malawi, Sri Lanka und Tansania durch. Gemeinsam mit lokalen Partnern und ehrenamtlichen Tierärzten aus Deutschland vermittelten wir angehenden Tierärzten und tierärztlichem Fachpersonal tiermedizinisches Grundwissen. Mithilfe mobiler Tierkliniken und durch Besuche von landwirtschaftlichen Betrieben konnte das Wissen praktisch angewendet und zahlreiche Tiere wie Esel, Ziegen, Hunde und Katzen konnten behandelt werden.

Die Arbeit für die Tiere begleiteten wir immer mit notwendigen Bildungsangeboten. Nur so ist der langfristige Erfolg unserer Arbeit gesichert.

Im Rahmen unserer KUH+DU Kampagne brachten wir die Milchkuh und ihre Lebensbedingungen mit umfassenden Unterrichtsmaterialien bundesweit in die Klassenzimmer und gaben der Kuh in Diskussionsrunden eine Stimme. Wir führten zahlreiche politische Gespräche auf Landes- und Bundesebene und erhöhten somit den Druck auf die Entscheider, unseren Entwurf einer Haltungsverordnung für

Milchkühe mitzutragen. Bis Ende des Jahres hatten fast 200.000 Unterstützer unsere Petition für bessere Lebensbedingungen für Milchkühe unterzeichnet.

Die Gesamteinnahmen der WTG lagen aufgrund geringerer Einnahmen aus Erbschaften und Geldauflagen in Summe leicht unter dem Vorjahr. Jedoch sind die Spendeneinnahmen 2015 durch Fördermitglieder und andere regelmäßige Spender sowie Einzelspenden um 3 Prozent gestiegen.

Unsere internationalen Projekte sowie die Kampagnenarbeit förderten wir mit über 1,1 Mio. Euro. Das entspricht 72 Prozent der Gesamtausgaben. Um die Tierschutzthemen noch wirksamer in die Öffentlichkeit zu bringen, verstärkten wir unsere Anstrengungen auf diesem Gebiet deutlich. Dies wirkte sich positiv auf die mediale Berichterstattung über die WTG und unsere Projekte aus. Die Kosten für die Spendergewinnung und -betreuung sowie unsere allgemeinen Verwaltungskosten lagen mit 11 bzw. 9 Prozent auf Vorjahresniveau.

Finanzbericht		2015	2014
Einnahmen	Spenden/Zuschüsse/Erbschaften	1.534.672,93 €	1.591.310,66 €
	Sonstige	41.394,78 €	33.911,03 €
	Gesamteinnahmen	1.576.067,71 €	1.625.221,69 €
Ausgaben	Tierschutzprojekte und Kampagnen	1.130.143,48 €	1.226.605,05 €
	Öffentlichkeitsarbeit	129.816,52 €	91.851,46 €
	Spenderbetreuung, -information, -gewinnung	176.756,42 €	173.669,44 €
	Verwaltung	139.197,61 €	132.406,63 €
Gesamtausgaben		1.575.914,03 €	1.624.532,58 €
Der Jahresabschluss 2015 wurde durch RBT Römer+Bölke Treuhand GmbH geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.			

Wir danken allen, die unsere Arbeit für die Tiere in Not möglich gemacht haben.